

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

C L E M A T I S M A R I T I M A.

Die Seestrandswaldrebe.

C L E M A T I T E M A R I T I M E.

S Herr Professor der Botanik, Nikolaus Joseph von Jacquin, nennet sie die schmalblättrige Waldrebe (*Clematis Angustifolia*), und andere neuere Botaniker, die sechsblumenblättrige Waldrebe, (*Hexapetala*).

An den Ufern des adriatischen Meeres bey Venedig, und zu Montpellier wächst selbe wild.

Von den vorernannten drey Gattungen unterscheidet sie sich durch die Blätter, und einfachen sechseckigen Stengel.

Aus ihrer bleibenden Wurzel entspringen im Frühjahre mehrere aufrechte Stengel mit niederliegenden Sprossen, die gegen drey Schuh hoch werden, im Herbst aber verwelken.

Gefiedert, schmal, und gleichbreit, linienförmig, glatt, ziemlich steif, und zurückgekrümmt sind die Blätter. Sie stehen einander entgegengesetzt, und bestehen aus zwey bis fünf entfernten Paaren festaufliegender und unzerteilter, selten in zwey oder drey Stücke zerspaltenen Blätter. Ihre obere Fläche ist schön dunkelgrün, die untere etwas blässer von Farbe, und mit einer der Länge nach durchzogen erhobenen Ader versehen.

Vier, fünf, und sechsblättrig sind die unrein weißen Blumen, sie stehen einzeln an dem obern Theile der Stengel, und ihre Blumenblättlein neigen sich abwärts. Die Blüthezeit ist im Julii.

Hellbraun von Farbe ist der rund zusammengedrückte Saame, und wird im September reif.

Behandlung, Fortpflanzung, Verwendung, und Nutzen ist mit der ersten Art gleich.

Anmerkung zu den Buchstaben.

- a. Der Stengel mit der Blüthe und ausgewachsenen Blättern.
- b. Der in einem Haupt beysammen stehende Saame.
- c. Ein Saamenkorn.

*) Nach der Natur aus dem k. k. Lustschloßgarten zu Schönbrunn abgebildet.